

I.	AUS DER REDAKTION	
	dokKa 6	S. 2
II.	HINWEISE DES MONATS	S. 3
III.	DAS PROGRAMM:	
	SWR 2 Feature am Sonntag (14.05 Uhr)	S. 4
	SWR 2 Essay (Montag, 22.03 Uhr)	S. 6
	SWR 2 Feature (Mittwoch, 22.03 Uhr)	S. 8
IV.	IMPRESSUM	S. 10

Bitte beachten Sie auch unser Internet-Projekt
www.dokublog.de

Außerdem informieren wir Sie gerne mit unserem newsletter per e-mail über das aktuelle Feature-Programm der jeweils kommenden Woche. Sie können ihn im Internet bestellen unter www.swr2.de/feature. Dort finden Sie auch die Sendungen zum Nachhören, unser podcast-Angebot sowie die Manuskripte zum Nachlesen.

I. AUS DER REDAKTION

Dokka 6

Fünf Tage lang feiert ein Festival wiederum das Dokumentarische. Filme, Hördokumentationen und eine dokumentarische Installation werden präsentiert und diskutiert in der Kinemathek in Karlsruhe. Wie gehen die Autoren jenseits des alltäglichen Journalismus mit aktuellen Themen um? Der Eröffnungsfilm „Born in Evin“ führt uns nach Teheran. Dort will die in Deutschland aufgewachsene Regisseurin mehr über die Umstände ihrer Geburt herausfinden. Wie nebenbei erfahren wir mehr über den Iran und seine Menschen, als in den täglichen Nachrichtensendungen. Wir reisen zu den größten Ölvorkommen ins kanadische Fort McMurray. Eigentlich wollte die Regisseurin von „Dark Eden“ einen Film über die Umweltzerstörungen drehen, verliebt sich, bleibt länger und kommt den Menschen und der Goldgräberstimmung näher als gedacht. Die Hördokumentation „Bella Palanka“ erzählt vom Schicksal eines abgeschobenen Serben, der in Deutschland aufgewachsen ist und seine Heimat nicht kennt, wir lernen André Müller kennen, dessen Interviews mit den Größen aus Kultur und Politik legendär waren. Aber dieses Mal geht es nur um seine Fragen und nicht die Antworten. Es sind ungewöhnliche Zugänge, überraschende Herangehensweisen und neue Formen die uns bekannte Themen in einem anderen Licht erscheinen lassen, den Horizont weiten und zur Diskussion einladen. 12 Dokumentarfilme, 6 Hördokumentationen und 1 Installation stehen im Wettbewerb um die 3 dokKapreise. Außerdem werden die Sieger des KurzDoku-Wettbewerbs präsentiert sowie die Ergebnisse des Projekts „KinoKlang“, kurze Hörstücke als „Vorfilm“ ausgewählter Filme des Festivals. Das komplette Programm steht bereits online auf www.dokka.de. Die von einer unabhängigen Jury ausgewählte beste Hördokumentation des Festivals sendet *SWR2 Feature* am 12.6.2019 22.03 Uhr, die drei besten KurzDokus *Mehrspur. Radio reflektiert* ab dem 6.6.2019, 19.30 Uhr und *SWR2 Tandem* am 16.6.2019, 19.05 Uhr.

dokKa 6

Dokumentarfestival Karlsruhe

29.5.-2.6.2019; Kinemathek Karlsruhe

www.dokka.de

II. HINWEISE DES MONATS

Sonntag, 12.05.2019, 14.05 Uhr

*Kummer. Kunst. Karl-Marx-Stadt
Eine Porträt-Collage
Von Rilo Chmielorz*

Jan Kummer war immer schon Künstler und immer schon Autodidakt. Im real existierenden Sozialismus war er mit seiner Band AG-Geige als dadaistische Kabarett-Performance-Truppe unterwegs und spielte einen sehr speziellen Elektro-Pop. Ihr Status: "Volkskunst-Kollektiv". Nach der Wende blieb Kummer Autodidakt. Diesmal in Sachen Kapitalismus. Nun malt und collagiert er seit 20 Jahren hinter Glas. Szenen, die an den nicht mehr real existierenden Sozialismus erinnern, aber auch an amerikanische Underground-Comics: Dada-Ironie á la Karl-Marx-Stadt? Fragen wir Kummer. Kummer weiß es. Bestimmt.
(Produktion: SWR/DLF)

Montag, 27.05.2019, 22.03 Uhr

*Hurensöhne!
Über die Schönheit und Notwendigkeit des Schimpfens
Von Juliane Liebert*

„Wie ich das Schimpfen liebe! Die Beleidigung, den Zorn, den Unmut und das Fluchen! Man schimpft ja nicht umsonst über die am meisten, die einem am nächsten stehen, die man am heftigsten liebt. Vielleicht sollte man das schöne Schimpfen als eine Sprache der Liebe etablieren.“
Juliane Liebert über den „schönen Zorn“ und den „schlechten Hass“, über dumme Hate-Posts und poetische Wutausbrüche von Céline über Cioran bis zum Gangsta-Rap.

Mittwoch, 29.05.2019, 22.03 Uhr

*Gemeinnütziger Widerstand
Die Dänen und der Ghettoplan ihrer Regierung
Von Jane Tversted und Martin Zähringer*

In Dänemark veröffentlicht die Regierung jedes Jahr eine sogenannte Ghettoliste. Als Ghetto gilt ein Wohngebiet mit über 1000 Bewohnern mehrheitlich aus dem nichteuropäischen Ausland. Der Bildungsstand muss niedrig sein, die Arbeitslosigkeit hoch. Eigentlich ist ihre Zahl durch Infrastrukturmaßnahmen stetig zurückgegangen, dennoch plant die Regierung, bis zum Jahr 2030 alle "Ghettos" zu beseitigen. Sie propagiert soziale Mischung statt Parallelgesellschaft. Aber es regt sich Widerstand. Denn geplant ist auch, tausende gemeinnützige Wohnungen abzureißen oder zu verkaufen. Dabei wohnt jeder fünfte Däne gemeinnützig. Sie trauen dem Ghettoplan nicht.

III. DAS PROGRAMM

Sonntag: SWR2 Feature am Sonntag, 14.05 – 15.00 Uhr

05.05.2019

Großvater der Kommune - Dieter Kunzelmann

Von Peter Schanz

(Produktion: NDR/SWR)

1969. Peter Schanz ist 12 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Bamberg im Hause des Kreissparkassendirektors Herrn Kunzelmann. Sein Sohn, der linksradikale Politaktivist Dieter Kunzelmann, macht in Berlin von sich reden. Eines Tages kommen diese komischen Leute nach Bamberg: Kommunarden aus München, Kaufhaus-Brandstifter aus Frankfurt und Haschrebellen aus Berlin! Niemals sind so viele Protagonisten der APO an einem Ort zusammengekommen. Was war da los? Peter Schanz konnte mit dem 78-jährigen Kunzelmann wenige Monate vor dessen Tod im Mai 2018 sprechen.

12.05.2019

Kummer. Kunst. Karl-Marx-Stadt

Eine Porträt-Collage

Von Rilo Chmielorz

(Produktion: SWR/DLF)

Jan Kummer war immer schon Künstler und immer schon Autodidakt. Im real existierenden Sozialismus war er mit seiner Band AG-Geige als dadaistische Kabarett-Performance-Truppe unterwegs und spielte einen sehr speziellen Elektro-Pop. Ihr Status: "Volkskunst-Kollektiv". Nach der Wende blieb Kummer Autodidakt. Diesmal in Sachen Kapitalismus. Nun malt und collagiert er seit 20 Jahren hinter Glas. Szenen, die an den nicht mehr real existierenden Sozialismus erinnern, aber auch an amerikanische Underground-Comics: Dada-Ironie á la Karl-Marx-Stadt? Fragen wir Kummer. Kummer weiß es. Bestimmt.

19.05.2019

Die Turmspringerinnen

Coming of Age zwischen Angst und Adrenalin

Von Klaus Schirmer

(Produktion: RBB/NDR 2018)

My, Kieu, Talisa und Anna sind Turmspringerinnen. 2010 hat der Autor Klaus Schirmer die Teenager kennengelernt und die kommenden acht Jahre auf ihrem Weg begleitet: bei großen Erfolgen und bitteren Niederlagen, bei ihren Zweifeln und Glücksmomenten, bei Höhenflügen und schicksalhaften Wendungen und - beim Erwachsenwerden. Es ist der eine große Traum, der alles überstrahlt: die Teilnahme an den Olympischen Spielen, der Höhepunkt einer auf 20 Jahre angelegten Karriereplanung. Aber was, wenn der Plan nicht aufgeht?

26.05.2019

Sirenen, Bunker, Trockenmilch

Schütze sich, wer kann

Von Ulrich Land

Vorräte für zehn Tage. Und am elften Tag? Platz für 350 Personen. Und die 351ste bleibt draußen vor der Bunkertür? Was gehört auf die Hamstereinkaufsliste? Funktionieren die Sirenen noch? Die Fragen sind dieselben wie aus Zeiten des Kalten Kriegs. Jetzt stellen sie sich wieder angesichts von Terror, Cyberattacken und möglichen Blackouts bei der Versorgung mit Strom und Wasser. Alles Panikmache? Oder blitzt da auch eine besondere Faszination auf? Amtliche Katastrophenschützer, Hobby-Krisenvorbereiter, Notfallrations-Anbieter begleiten eine Odyssee durch deutsche Bunkerlandschaften. (Produktion 2017)

Montag: SWR2 Essay, 22.03 – 23.00 Uhr

06.05.2019

Essay Musik

Über die Wirkung von Tonarten

B-Dur: "Hinsehen nach einer besseren Welt"

Von Barbara Kiem

Ob einzelne Tonarten von sich aus Gefühle darstellen können, diese Frage beschäftigte die Theoretiker schon in der Antike. Später wurden Bedeutung und Wirkung von Tonartenkonstellationen bewusst mit komponiert und so Teil des künstlerischen Konzepts. Eine musikalische Praxis, die bis ins 20. Jahrhundert hinein wirkte, deren Zusammenhänge heute aber kaum noch jemand kennt.

13.05.2019

Heimat Europa (1/2)

Von Dietrich Brants und Daniel Stender

Kann ein ganzer Kontinent Heimat sein? Nicht, wenn man unter Heimat ein Gebiet mit typischem Landschaftsbild, regionalen Traditionen, merkwürdigen Idiomen und kulinarischen Eigenheiten versteht. "Jede Heimat ist zufällig", schreibt der Schriftsteller Sasa Stanisic. "Dort wirst du halt geboren, dorthin wirst du vertrieben." Millionen von Menschen haben diese europäische Erfahrung gemacht. Lässt sich darauf ein Heimatbegriff gründen? Oder auf den Reichtum kultureller Vielfalt? Vielfalt in Einheit. Wäre das ein europäisches Narrativ? Der 2-teilige Essay fragt, was es bedeutet, wenn jemand erklärt: "Ich bin Europa". (Produktion 2018)
(Teil 2, Montag, 20. Mai, 22.03 Uhr)

20.05.2019

Heimat Europa (2/2)

Von Dietrich Brants

Kann ein ganzer Kontinent Heimat sein? Nicht, wenn man unter Heimat ein Gebiet mit typischem Landschaftsbild, regionalen Traditionen, merkwürdigen Idiomen und kulinarischen Eigenheiten versteht. "Jede Heimat ist zufällig", schreibt der Schriftsteller Sasa Stanisic. "Dort wirst du halt geboren, dorthin wirst du vertrieben." Millionen von Menschen haben diese europäische Erfahrung gemacht. Lässt sich darauf ein Heimatbegriff gründen? Oder auf den Reichtum kultureller Vielfalt? Vielfalt in Einheit. Wäre das ein europäisches Narrativ? Der 2-teilige Essay fragt, was es bedeutet, wenn jemand erklärt: "Ich bin Europa".

27.05.2019

Hurensöhne! - Über die Schönheit und Notwendigkeit des Schimpfens

Von Juliane Liebert

He. Sie da. Sie widerliches Stück Abschaum. Ich werde Sie zertreten wie eine Ratte. Warum? Wissen Sie wirklich nicht, was Sie sich vorzuwerfen haben? Sie wissen es schon sehr genau. Alle machen Fehler? Was ist mit Ihren Fehlern? Als ob Sie der erste wären. Sich zusammenreißen? Ist Schimpfen nicht die größte Kunst? Die Schönheit der Tirade, ihre Poesie ... Die Leute sagen, sie sei zerstörerisch. Sie irren sich. Nichts ist der Schönheit näher als die Beleidigung. Hören Sie?!

Mittwoch: SWR2 Feature, 22.03 - 23.00 Uhr

01.05.2019

Armeniens Stunde Null

Innenansichten der "Samtenen Revolution"

Von Daniel Guthmann

(Produktion: SWR/WDR/DLF)

Die Geschichte der armenischen Revolution beginnt im Frühjahr 2018 mit friedlichen Protesten weniger Oppositioneller, die schließlich zum freiwilligen Rücktritt der alten Regierung führt. Dass der Revolutionsführer Nikol Paschinjan anschließend zum Premierminister gewählt wird, entfacht unter den Armeniern eine kaum ermessliche Aufbruchsstimmung. Sie hoffen darauf, nun endlich eine bessere Zukunft für ihr Land mitgestalten zu können. Doch wird es Paschinjan gelingen, seinen überraschenden Sieg in konkrete Politik umzumünzen und substanzielle Reformen einzuleiten? Das Feature begleitet die Armenier über ein Jahr hinweg auf ihrem Weg in eine neue Gesellschaft.

08.05.2019

Die Kunstrasenstrategie

Die Macht rechter Think Tanks in den USA

Von Julia Hertäg

Der Einfluss von Big Money auf die US-amerikanische Politik ist in den letzten Jahrzehnten immer stärker geworden. Spendenfinanzierte Think Tanks spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Durchsetzung von Konzerninteressen in den Bundesstaaten geht. Auf ihrer marktliberalen Agenda steht die Schwächung der Gewerkschaften ebenso wie die Privatisierung öffentlicher Schulen. Zum Beispiel in Michigan, der Heimat von Ford und GM und einer traditionellen Arbeiterhochburg im Mittleren Westen, hat die konservative Regierung die Rechte der Gewerkschaften bereits stark beschnitten. Das schwächt nicht nur die demokratische Partei.

15.05.2019

„Big Data – oder die Vermessung des Individuums“

Von Gabriele Knetsch

(Produktion: BR/WDR 2019)

Bis zum Jahr 2020 sollen in China mehr als 600 Millionen Kameras die Bürger permanent überwachen. Computersysteme, ausgestattet mit künstlicher Intelligenz, werten die Bilder ständig aus, analysieren das Verhalten der Menschen. Besonders beängstigend: Alle Chinesen sollen sich dem System der "sozialen Vertrauenswürdigkeit" unterwerfen. Wer sich etwas zu Schulden kommen lässt, wird in öffentlich zugänglichen Datenbanken an den Pranger gestellt. Was klingt wie eine Idee aus George Orwells "1984", ist in China inzwischen gelebte Realität. Auf drei Kontinenten geht das Feature der Frage nach: Wird diese Dystopie der Big-Data-Überwachung auch bei uns bald Realität?

22.05.2019

das ARD radiofeature

Betrug in meinem Namen

Ein Feature über Identitätsdiebstahl

Von Katrin Aue

(Produktion: SR 2019)

Als "neuen Volkssport" bezeichnet ein Berliner LKA-Beamter den "Warenkreditbetrug". Um die 16.000 mal wurde er allein 2017 in Berlin angezeigt. Die Täter sind häufig arbeitsteilig in internationalen Banden organisiert. Einer ergaunert im Internet Adressen, einer bestellt, einer greift die Waren ab, einer verkauft sie online weiter. Den Schaden haben nicht nur die Opfer von Identitätsdiebstahl, sondern auch die Online-Händler. Sie bleiben häufig auf nicht bezahlten Rechnungen sitzen. Deshalb hat sich die Branche mit der Wissenschaft zusammengetan: Gemeinsam suchen sie Wege, betrügerische Bestellungen zu identifizieren - um die Täter öfter ins Leere laufen zu lassen.

29.05.2019

Gemeinnütziger Widerstand

Die Dänen und der Ghettoplan ihrer Regierung

Von Jane Tversted und Martin Zähringer

In Dänemark veröffentlicht die Regierung jedes Jahr eine sogenannte Ghettoliste. Als Ghetto gilt ein Wohngebiet mit über 1000 Bewohnern mehrheitlich aus dem nichteuropäischen Ausland. Der Bildungsstand ist niedrig, die Arbeitslosigkeit hoch. Eigentlich ist ihre Zahl durch Infrastrukturmaßnahmen stetig zurückgegangen, dennoch plant die Regierung, bis zum Jahr 2030 alle "Ghettos" zu beseitigen. Sie propagiert soziale Mischung statt Parallelgesellschaft. Aber es regt sich Widerstand. Denn geplant ist auch, tausende gemeinnützige Wohnungen abzureißen oder zu verkaufen. Dabei wohnt jeder fünfte Däne gemeinnützig. Sie trauen dem Ghettoplan nicht.

IV. IMPRESSUM

SWR 2 Feature am
Sonntag

Walter Filz
(walter.filz@swr.de)
07221 929-23121

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.Bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR 2 Essay

Michael Lissek
(michael.lissek@swr.de)
07221 929-23675

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR2 Feature

Wolfram Wessels
(wolfram.wessels@swr.de)
07221 929-23215

Annette Schmid (Red.Ass.)
(annette.schmid@swr.de)
07221 929-22104